

Datum	Dienstag, 19. März 2019
Sitzungsort	Jakobihus Widnau
Dauer der Versammlung	20:30Uhr – 22:00 Uhr
Anwesend	Vorsitz Köppel-Jung Christof, Präsident
	Aktuarin Blättler-Frei Caroline
	Stimmenzähler Oehy-Studach Renate Sieber-Bättig Anita
Anzahl versandter Stimmkarten inkl. Amtsbericht pro kath. Stimmbürger	4326 An alle stimmfähigen katholischen Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Widnau so- wie aller linksrheinischen Gebiete der Politischen Gemeinde Diepoldsau
Anwesende StimmbürgerInnen	131 stimmberechtigte Personen
Stimmbeteiligung	3,0 Prozent

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018
Jahresbericht der Kirchenverwaltung,
Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2019
3. Personelles und Gesamterneuerungswahlen
4. Allgemeine Umfrage

Begrüssung / Informationen

Der Präsident erklärt die ordentliche Bürgerversammlung 2019 als eröffnet. Er begrüsst im Besonderen die Gemeindepräsidentin Christa Köppel, die Zweckverbandspräsidentin der Seelsorgeeinheit, Brigitte Wicki, die Delegation Jungwachtleiter und Blauringleiterinnen mit den Präses, sowie die Jugendlichen der Firmgruppe.

Er erwähnt, dass Amtsbericht, Jahresrechnung, Budget und Steuerplan rechtzeitig zugestellt worden sind und die Versammlung in den amtlichen Publikationsorganen und auf der Website fristgerecht angekündigt wurde. Er macht auch darauf aufmerksam, dass beim Eintritt die Stimmausweise ordnungsgemäss eingezogen worden sind. Für die Organisation und Durchführung der Versammlung werden die gesetzlichen Richtlinien des kantonalen Gemeindegesetzes und die Gemeindeordnung der kath. Kirchgemeinde Widnau vom 25. März 2011 angewendet. Demnach finden die Abstimmungen, sofern kein Gegenantrag gestellt wird im offenen Handmehr statt.

Als Stimmzählerinnen sind Renate Oehy und Anita Sieber aufgebeten worden. Für das Protokoll ist die bewährte, langjährige Ratsschreiberin, Caroline Blättler zuständig. Beschwerden über die Versammlungsführung oder Beanstandungen mit rechtsführendem Charakter müssten unmittelbar nach Versammlungschluss beim Versammlungsleiter angebracht werden. Allfällige Anträge sind in ihrem vollen Wortlaut schriftlich abzugeben.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.
Es gilt demnach das offene Handmehr.

Traktandum 1: Jahresrechnung 2018, Jahresbericht der Kirchenverwaltung, Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Aus der Jahresrechnung auf Seite 11 des Amtsberichts ist zu entnehmen, dass rund 2'461'901.56 Franken an Gesamteinnahmen verbucht werden konnten. Die Steuerausstände haben sich moderat um 12'000.00 Franken auf rund 296'209.00 Franken erhöht. Der für das Rechnungsjahr 2018 zu verzeichnende Jahresgewinn von 246'724.38 Franken wird einerseits als Einlage von 96'724.38 Franken in das Bau- und Renovationsreserve Konto 2822, andererseits mit einer weiteren Einlage von 50'000.00 Franken in Reserve für soziale und kulturelle Zwecke Konto 2901 und die dritte Einlage von 100'000.00 Franken in die Allgemeine Reserve Konto 2900 verbucht.

Die Abweichungen der Jahresrechnung vom Budget sind auf Seite 8-9 des Jahresberichtes aufgeführt und kommentiert.

Die Buchungen sind in der Verwaltungsrechnung ab Seite 8 sowie in der Bestandesrechnung auf Seite 12 zu finden.

Die Bestände der Reserve per 31.12.2018 sind in der Bilanz auf Seite 13 des Jahresberichtes aufgeführt.

Die Kostenzusammenstellung des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit werden nach dem «Seelenschlüssel», Anteil der Kirchbürger pro Gemeinde aufgeteilt. Der Anteil von Widnau beträgt 631'028.60 Franken, was 49 Prozent der Gesamtkosten ausmacht. Widnau ist die grösste Gemeinde der Seelsorgeeinheit. Auch diese Details sind im Jahresbericht auf Seite 4-6 nachzulesen.

Das Wort zur Diskussion über Traktandum 1 wird eröffnet.

Diskussion: Die Diskussion wird nicht benutzt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Antrag 1 der GPK: Die Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2018 sei zu genehmigen und der Leiterin Finanzen, Karin Schwarz Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: Antrag 1 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Traktandum 2: Budget und Steuerplan 2019

In Abwägung aller Aspekte und mit Blick auf die für dieses Jahr vorgesehenen Vorhaben, wird ein praktisch ausgeglichenes Budget mit einem Jahresgewinn von 9'155.00 Franken präsentiert.

Die wichtigsten Budgetposten 2019 beinhalten folgende Punkt: Lohnerhöhung Personal um 1,5 Prozent, Sonderschulen Religionsunterricht, Renovationsmassnahmen Pfarrhaus, Beichtstühle innen, Veloständer Seite Kirchgasse, Platzumrandung „Unter der Linde“ und die Sanierung der Blitzschutzanlage der Josefskirche. Einige der Vorhaben sind bereits in der Bearbeitung oder stehen kurz davor.

Für die Planung des neuen Steuerjahres 2019 (vgl. Seite 15) wird vorgeschlagen, den Steuerfuss auf 17 Prozentpunkten, inklusive 4 Prozentpunkte Zentralsteuer zu belassen. Die Kirchenverwaltung kann eine ausgezeichnete Finanzlage mit gut geäuften Reserven präsentieren. Steuerrechnung 18 und Steuerplan 19 sind auf den Seiten 14-15 dargelegt. Der Präsident verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass Widnau den tiefsten Steuerfuss aller Kirchgemeinden im Rheintal vorweisen kann.

Bei dieser Gelegenheit verdankt der Präsident die ausgezeichnete Zusammenarbeit auf operativer Eben mit den Steuerämtern der Polit. Gemeinden Widnau und Diepoldsau.

Das Wort zur Diskussion über Traktandum 2, Budget und Steuerplan 2019 wird eröffnet.

Diskussion: Die Diskussion wird nicht benutzt.

Antrag 2 der GPK: Dem Budget und Steuerplan 2019 der GPK sei zu zustimmen.

Den Seelsorger/innen, dem Kirchenverwaltungsrat und allen Mitarbeiter/innen sei die grosse Arbeit im Dienste der Kirche und Pfarrei zu verdanken.

Abstimmung: Antrag 2 wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Traktandum 3: Personelles und Gesamterneuerungswahlen 19

Personelles

Die Nachbesetzung der Pfarrstelle konnte praktisch reibungslos erfolgen. Nach der Demission von Pfarrer Brunswiler bei Bischof Markus wurde eine Findungskommission gemeinsam mit dem ZV-SE (Zweckverband der Seelsorgeeinheit) und dem Ordinariat zusammengestellt. Die Wahl fiel auf George Changeth. Der die vakante Seelsorgefunktion als Kaplan per 01.Juni 2019 aufnehmen wird. Der Präsident weist darauf hin, dass die Wahl von George Changeth als Kaplan keinen Bürgerbeschluss erfordert.

Am Samstag 04. Mai 19 wird ein Abschiedsgottesdienst mit Pfr. Brunswiler um 18:30 Uhr in Diepoldsau-Schmitter in der St. Antonius Kirche gefeiert. Seinen letzten Gottesdienst in Widnau wird er am Weissen Sonntag 05.Mai um 10:30 Uhr abhalten.

Kaplan George Changeth wird seinen Begrüssungsgottesdienst am Sonntag 19. Mai um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Widnau feiern. Sein offizieller Wohnsitz ist das Pfarrhaus Widnau.

Gesamterneuerungswahlen 19

Die Wählerversammlung findet am Donnerstag 20. Juni 19 um 19:30 Uhr statt. Die Einreichfrist von Wahlvorschlägen endet am Freitag 28. Juni 19. Am Sonntag 8. September findet der 1. Wahlgang statt, ein allfälliger 2. Wahlgang ist vom Kath Konfessionsteil des Kantons St. Gallen auf den 3. November 19 terminiert.

Für die Gesamterneuerungswahlen 19 sind folgende Demissionen eingegangen:

Kirchenverwaltung: Christof Köppel Präsidium, Stephan Ladner Katechese, Renate Hasler Bindeglied Pfarreirat, Nathalie Pareth Jakobi- und Kathrinahaus und Caroline Blättler Aktuariat.

Kollegienrat: Vreni Frei, Angelo Köppel, Kurt Metzler

Pfarreirat: Petra Spirig, Beni Bruggmann, Peter Graf

GPK: Konrad Vogel

Diskussion: Die Diskussion wird nicht benutzt.

Traktandum 4: Allgemeine Umfrage

Vergabung

Die Kirchenverwaltung konnte Anfang Jahr von einer Vergabung an die Kirchgemeinde Widnau in der Höhe von 10'000.00 Franken von Pfarrer Lorenz Wüst sel. Kenntnis nehmen. Der Rat hat beschlossen, damit die dürftig bestückte Weihnatskrippe mit den Figuren der Heiligen Dreikönigen zu komplettieren.

Singende Kirche

Pastoralassistent Paul Hoch berichtet über das Projekt «Singende Kirche». Wie gerade im Gottesdienst gehört und miterlebt, ist es ein Anliegen, dass die Kirchenglieder an den Gottesdiensten mitsingen und sich auch aktiv einbringen. Die musikalische Gestaltung spielt in der Liturgie eine sehr wichtige Rolle. Mit dem Versuch für das Projekt, werden Kantoren aus dem Kirchenchor bereits vor dem Gottesdienst beim Einsingen mitwirken. Jugendlichen welche sich einmal im Monat zur (D)ankstelle treffen, sollen in das Projekt Singende Kirche einbezogen werden.

Ehrung

Das Ehepaar Päuili und Päuili Wiesner werden für ihr grosses Engagement um die Integration und Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbenden innerhalb und ausserhalb des Solidaritätsnetz Rheintal und Ostschweiz in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung geehrt. Vor allem das Projekt Nähstube, welches derzeit aus personellen Gründen (fehlende Vermittlerinnen von Nähkompetenz) ins Stocken geraten ist, liegt ihnen dabei sehr am Herzen.

Päuili Wiesner dankt für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen in seine Projekte und die Unterstützung. Er informiert, dass das Nähprojekt bereits vor Jahrzehnten von Heini Ziegler bei sich zu Hause aufgegleist worden ist. Es sei sehr löblich, dass die Kirchenverwaltung gewillt sei das Projekt weiterhin zu unterstützen und wieder in die Gänge zu bringen.

Er berichtet auch, dass Mittagstische zur Integration erwünscht wären und die Flüchtlinge in Sportvereine aufgenommen werden. Dieses solidarische Mithelfen kenne keine Konfessions- oder Religionsgrenzen und stelle wahre, weil gelebte Ökumene dar.

Mit grossem Applaus wird der Dank der Kirchenverwaltung für das grosse Engagement von Päuili und Päuili Wiesner von der Bürgerschaft unterstrichen.

Voten:

Rolf Sieber

Der Votant wünscht Aufschluss über Hintergründe, warum dieses Jahr die Unterlagen für das «Fastenopfer» der Schweizer Katholiken nicht mehr per Post in alle Haushaltungen versendet worden sind. Er fordert die Kirchenverwaltung auf, gemeinsam mit dem Pastoralteam auf der Ebene des Zweckverbandes diese Neuerung zu prüfen und allenfalls rückgängig zu machen.

Antwort: Präsident Christof Köppel bedankt sich für das Votum und bittet Pfarrer Brunschwiler und das Seelsorgeteam, dieses Anliegen zu überprüfen und für das kommende Jahr evtl. neu auszuarbeiten.

ten. Ebenfalls wird das Anliegen an den Zweckverband geleitet. Als möglicher Gradmesser einer auch betriebswirtschaftlichen sinnvollen Lösung erwähnt der Präsident, die Summe der Einnahmen der letzten Jahre mit den diesjährigen zu vergleichen.

Der Präsident bedankt sich bei allen die voll oder teilzeitlich, in einem Ehrenamt oder in einem Dienstverhältnis mit der Pfarrei und Kirchgemeinde stehen. Ganz besonderer Dank an Pfr. Brunswiler und das Kollegenteam der Verwaltung. Ein grosser Dank erfolgt an all die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die auf eine Art und Weise ohne Aufhebens in vielen Nischen unserer Pfarrei mithelfen und Gutes tun.

Diskussion:

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Es wird kein Rückkommen zu einem der Traktanden verlangt. Die Versammlung ist geschlossen.

Einsichtnahme Protokoll

Das Protokoll der Versammlung liegt **von Montag 01. April bis Montag den 08. April** bei der Aktuarin Caroline Blättler-Frei, an der Botenaustrasse 32 zur persönlichen Einsichtnahme auf. Es wird zudem über die Website www.kath-widnau.ch publiziert.

Der Präsident dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die engagierte Mitwirkung und schliesst die Bürgerversammlung 2019. Er lädt zum traditionellen Bürgertrunk ein.

Der Präsident: **Christof Köppel-Jung**

Die Aktuarin: **Caroline Blättler-Frei**

Die Stimmzähler/innen: **Renate Oehy-Studach**

Anita Sieber-Bättig